

78 N 12

Kapsel 107

ULB Halle 3
006 004 555



50



Bei der
Ehe = Verbindung

Des
Wohl-Ehrwürdigen / Großachtbaren und Wohlge-
lehrten Herrn /

M. Ehrenfried Ebelts,

Erusleißigen Pastoris in Ober-Biele,

Der Wohl-Edlen / ^{Mit} Viel-Ehr- und Tugend-
belobten Jungfer /

Johanna Dorothea

Ehalackerin /

Des Wohl-Edlen / Großachtbaren und Wohlsehnehmten
HERRN /

Johann George Ehalackers,

Berühmten Kauff- und Handels-Herrn
In Leipzig

Ältesten Jungfer Tochter,

Welche den 5. Mart. 1726. in Leipzig vollzogen wurde /

Seitete

Im Rahmen

des Donnerstäglichen Prediger = COLLEGII,

Seinen Glück-Wunsch ab

M. Adrian Brummer.

Catech. zu S. Petr.

LEIPZIG, gedruckt bey Andreas Martin Scheden.



Kapsel 78 N 12 [107]

AK



Handwritten text in a historical script, possibly a title or a reference, including the word "Annada".

Nun mangeln Gedancken/ nun fehlet Er-
findung/
Nun fliehen die Worte vor Reimen und
Bindung.

Ich zwang mich zu scherzen/ und was ich erfand/
Durchstrich ich aus Sorgfalt mit schüchterner Hand.
Wie ist mir mein Dichten so wenig gelungen/
Da ich mich mit Enffer zum Dichten gedrungen?
Die Syllben zu zehlen/ die Worte zu drehn/
Und künstlich zu schreiben will iso nicht gehn.
Was nützt auch mein Dichten? verlaß es und finde
Bei **Deinem** **Beliebten** **Goldseligen**
Kinde,

Besegeter Schelt, ein edler Bemühn/
Was sollen die Stunden vergeblich entfliehn?
Na soltest Du selber die Regung entdecken/
Die Triebe, so Deine Vergnügung erwecken,
So wäre ein künstlich und langes Gedicht
Hier viel zu gezwungen und faste sie nicht.

Ergündet/ **Sehrter**/ Dein danckbar Bemühe
Ergündet es völlig die himmlische Güte?

Du schauest bewundernd die Sübrungen an/
Durch welche **SEE** an Dir ein grosses gethan.

Das Glück flieht andre: Dich hat es begleitet/
Von einer Vergnügung zur andern geleitet/

Und was es bey vielen erst langsam gebracht/
Das hat Dich bey Zeiten glücklich gemacht.

Du preisst mit Jacob: Ich bin zu geringe/
S! höchster Beherrscher der irdischen Dinge/

Der Treue: Die hast Du auch damabls verspührt/
Als sie Dich vom Sterben zum Leben geführt/

Indem sie Dir Wege der Weißheit gezeigt/
Und zu Dir die Herzen der Gönner geneiget/

Und endlich mit **Seiner** **Hunehmlichsten**

Braut

Ein irdisches Eden zum Segen erbaut.

So dringe mit brennenden Liebes-Verlangen

Die köstlichen Schätze vergnügt zu empfangen/

Gib hin die vor Sehnsucht fast zitternde Hand;

Ergreiffe der Ehe unschätzbareß Band.

Es blühet der Segen: Brich sehnlich die Blüthe/
 Voll lieblicher Anmuth/ voll reizender Güte/
 Von welcher man zweifelnd das Urtheil nicht fällt/
 Ob Tugend/ ob Anmuth den Vorzug behält?
 So treibe mit Freuden des **HERREN** Geschäfte/
 Er sende Dir täglich verneuete Kräfte!
 Es müsse Dein Lehren mit Nutzen geschehn/
 Von dem wir vor diesem die Proben gesehn!
 Es müsse des Höchsten unendliches Segnen
 Auf Deine Behausung im Ueberfluß regnen.
 Es werde Dein Dienen am Hause belohnt/
 Das unser Beherrscher unsichtbar bewohnt!
 Du liebest sonst lieblich in heiligen Chören
 Ein künstliches Lob-Lied des Höhesten hören/
 Und wo es dem Rathe der Weißheit gefällt/
 So werde diß ferner noch durch Dich bestellt!
ST würcke zu einer gesegneten Stunde
 Ein Lob-Lied in derer Unmündigen Munde/
Saran Du mit Freuden Dein Ebenbild siehst/
 Und Erben der Tugend höchst glücklich erziehst!



78 IV 12

(Kapsel 107/108)

6518





72 N 12 [107-108]

Bei der
Ehe = Verbindung

Des
Wohl-Ehrwürdigen, Großachtbaren und Wohlge-
lehrten Herrn/

M. Ehrenfried Belts,

Ereusleißigen Pastoris in Ober-Biese,

Mit
Der Wohl-Edlen / Viel-Ehr- und Tugend-
belobten

Johanna

Thala

Des Wohl-Edlen / Großachtbaren
HERRN

Johann Georg

Berühmten Kauff-
In Leis

Weltesten Jun

Welche den 5. Mart. 1726. in

des Donnerstäglichen B

M. Adrian
Catech. 31

LEIPZIG, gedruckt be



Kapsel

AK